

Heidrun Kaspar
ea. Stadträtin

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

| | | | | | | | | |
|-------------------|--------------|----|---|---|----|------|-------|-----|
| Schriftl. Eintrag | | | | | | | | |
| OB | 23 JAN. 2001 | | | | | | | |
| AZ: | | | | | | | | |
| ZB | ZV | ZK | R | E | WV | Abf. | Vorg. | Urn |
| Ø | | | | | | | | |

privat
Solalindenstraße 19
81825 München
Telefon: 439 48 30
Telefax: 439 57 20
email: Heidrun.Kaspar@Muenchen.de
F.D.P. im Rathaus
Telefon: 233-92645
Telefax: 233-20436
email: F.D.P.Rathaus.Muc@t-online.de

23. Januar 2001

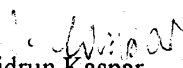
Schriftliche Anfrage Transrapid – es sind noch viele Fragen offen

Der Transrapid erscheint als eine höchst attraktive Verbindung von München zum Flughafen Erding. Es wird vermutet, dass diese große Investition auch die Attraktivität der Stadt erhöht. Trotz der guten Prognose für den Transrapid von Seiten des Freistaates bleiben für den Stadtrat, der demnächst über den Einsatz des Transrapids auch zu entscheiden hat, noch viele Fragen ungeklärt.

So sind die Trassenführungen noch in der Diskussion. Während die West-Trassenführung als die kostengünstigere und wirtschaftlichere erscheint, hat diese Trasse gegenüber einer Ost-Anbindung den Nachteil, dass die Messe München nicht vom Transrapid bedient werden würde. Sollte München den Zuschlag für das Medienzentrum erhalten, wäre dies ein zusätzlicher Grund, der Ost-Trassenführung den Vorzug zu geben. Die von der Messe München verursachten Verkehrsprobleme könnten bei einer Trassenführung Ost zumindest teilweise reduziert werden. Auch die Attraktivität der Messe München würde noch gesteigert.

Die Beschlussfassung über diese Investition hat Auswirkungen in viele Bereiche der Stadtplanung und Verkehrsentwicklung. Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie wird die Streckenführung
 - a) West
 - b) Ostinsbesondere hinsichtlich der Tatsache, dass bei einer West-Streckenführung die Messe München nicht angebunden wäre, begründet?
2. Wie sollen die Strecken im Stadtgebiet verlaufen?
Sind innerhalb des Stadtgebietes Tunnels erforderlich?
Wenn ja, wo sollen die Tunnels geführt werden?
3. Plant die Bahn AG trotz der hohen Investitionen in einen Transrapid weiterhin, die für München so dringend notwendige Fernanbindung an Osteuropa?
4. Plant die Bahn AG eine eigene ICE-Hauptbahnhof-Flughafen-Strecke?
5. Ist der Transrapid sinnvoll in ein ÖPNV-Konzept einzubinden?
6. Wie wird sich das Fahrgastaufkommen im Falle des Transrapids auf die derzeitigen Flughafenlinien S 1 bzw. S 8 auswirken? (Fahrgastverlust)
7. Welche Auswirkungen hätte der Transrapid auf die Wirtschaftlichkeit bzw. das Preisgefüge des MVV?
8. Bei Parallelführungen von öff. Verkehrsmitteln werden vom Freistaat keine Zuschüsse gegeben, bzw. sogar zurückgefordert. Wie wird diese Vorgehensweise des Freistaates in diesem Fall beurteilt?


Heidrun Kaspar
ea. Stadträtin